



Fürchte dich nicht.
Ich habe dich beim Namen gerufen.

Dankbar für den langen Weg und die gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

Donat Ruff

9. Januar 1927

Er konnte in den Armen seiner Frau sterben, und wir vertrauen darauf, dass er in den Armen Gottes geborgen ist.

Randa, 5. Februar 2019

In Liebe:

Vrena Ruff-Brantschen, Randa
Rachel und Achim Möbes-Ruff, Luzern
mit Helena und mit Judith und Lukas
Judith und Beat Nydegger-Ruff, Schwarzsee
mit Anna Maria, Barbara und Sofia
†David
Therese Brantschen, Randa
Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger
Nichten und Neffen, Gattikinder, Freunde
und Verwandte

Aufbahrung am Donnerstag ab 16.00 Uhr in der Wildkapelle, Randa.

Totengebet: Donnerstagnachmittag um 18.30 Uhr in der Wildkapelle.

Sie sind herzlich eingeladen zum Trauergottesdienst am Freitag, 8. Februar 2019, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Randa.

Spenden gehen an die Pfarrkirche Randa.

Traueradresse: Vrena Ruff, Am Wald, 3928 Randa

Diese Anzeige gilt als Einladung.



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied von

Armand Jordan-Escher

Vater unseres Mitarbeiters Reinhard Jordan, in Kenntnis zu setzen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG, Brig

www.1815.ch/todesanzeigen

BEERDIGUNGEN

RANDA | Guido Brantschen, 1953, heute Mittwoch, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Randa

RIED-BRIG | Armand Jordan-Escher, 1942, morgen Donnerstag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Ried-Brig

BRIG | Marianne Imhof, 1940, heute Mittwoch, 10.15 Uhr, Pfarrkirche Brig

NATERS | Rosi Imboden-Denger, 1941, morgen Donnerstag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Naters

NATERS | Rosi Pfammatter-Odermatt, 1929, Freitag, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Naters

Vertraut auf eure Erinnerungen –
sie bleiben unvergesslich.
Vertraut auf eure Liebe –
sie gibt euch Kraft und Zuversicht.
Vertraut auf die Zeit –
sie lindert den Schmerz
und lässt die Freude wiederkommen.

Serviceclub | Zu den Rotary-Schneesporttagen im Goms

Vier ergiebige Tage in Weiss

OBERGESTELN | In der vergangenen Woche (Donnerstag bis Sonntag) nahmen insgesamt mehr als 40 Rotary-Mitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern an den diesjährigen Schneesporttagen des Rotary Clubs Brig teil.

Dieser nun beliebte Anlass gibt Rotariern aus der ganzen Schweiz und natürlich auch Oberwalliser Rotariern Gelegenheit, die herrlichen Langlaufloipen oder das Wandern und Schneeschuhlaufen in der Gommer Landschaft näher kennenzulernen und zu geniessen. Diese «Schneesporttage» sind ein Nachfolge-Anlass der während Jahrzehnten im Goms durchgeführten «Rotary-Langlaufwochen». Die Teilnehmenden – unter ihnen Pastgouverneurin Christiane Griessen – nährten dieses Jahr erneut in dem unmittelbar an der Langlaufloipe liegenden Hotel Hubertus. Dieses erwies sich in jeder Hinsicht als vortrefflicher Standort.

Bewährtes Sportprogramm

Die Langlaufkommission, bestehend aus Rotarierin Monika Holzegger und den Rotariern Martin Furrer (Kommissionspräsident), Urs Geissbühler und Elmar Kämpfen, hatte auch dieses Jahr ein gutes Programm vorbereitet, das am Morgen jeweils Langlaufunterricht in vier Kategorien Klassisch/Skating und nachmittags freies Langlaufen, Winterwandern usw. vorsah. An einem der Nachmittage wurde auch eine von Rotarier Heli Wyder geleitete Schneeschuhwanderung durchgeführt. Wegen des windigen Wetters musste der für Sonntagnachmittag vorgesehene Teamwettbewerb leider abgesagt werden.



Grosse Begeisterung. Sie beseelte die aus der ganzen Schweiz stammenden rotarischen Gäste, von denen viele jedes Jahr regelmässig zu den weissen Sporttagen in die prächtige Landschaft Goms zurückkehren.

FOTO ZVG

Kulturelles Angebot

Bereichert wurden diese Tage in Weiss auch durch kulturelle Anlässe: durch die Projektion des sehr eindrücklichen Films «Alptraum» mit Regisseur und Hauptdarsteller Manuel Lobmaier im Theaterhaus Münster. Der Film schildert das harte Leben auf einer Bergalpe und die Dramen, die sich dort für Mensch und Tiere ergeben. In

einer Diskussion mit Manuel Lobmaier konnten anschliessend verschiedene Aspekte dieses preisgekrönten und erfolgreichen Films geklärt werden. Kulturell interessant und wichtig für die Pflege rotarischer Freundschaft war auch ein Themen- und Diskussionsabend, an dem Teilnehmende aus ihrem Leben, ihrer beruflichen und rotarischen Tätigkeit berichteten. Dass in den vielen weiteren Gesprächen auch der bekannte kulturelle Reichtum des Goms mit seinen alten Häusern, Kirchen, Kapellen, Orgeln und weiteren Kunstschätzen zur Geltung kam, liegt auf der

Hand. Und: Hatten schon die gemeinsamen Mahlzeiten im Hotel viel Gelegenheit zu kulturellem Austausch unter Freunden geboten, so überraschte am Schluss die «Gruppe kochende Rotarier» des Clubs Brig die rotarische Familie kulinarisch auf hohem Niveau. Insgesamt konnten die Sporttage 2019 des Rotary Clubs Brig so zu einem intensiven und ergiebigen Ereignis werden, das auch aus Sicht des Gommer Tourismus positiv zu bewerten ist. Die Schneesporttage Goms 2020 werden vom 30. Januar bis 2. Februar durchgeführt. **ag.**

LESERBRIEF

Sollen auch gut Verdienende subventioniert werden?

Subventionen sind grundsätzlich, und vor allem vom sozialen Standpunkt aus betrachtet, gewiss eine gute und sinnvolle Sache. Denn Subventionen sind ja vom Sinn her für Personen mit bescheidenen Einkommen gedacht. Aber natürlich gibt es immer wieder systematische und notorische Abzocker und Profiteure, welche dem bösen Volksspruch nicht widerstehen können: «Soziale Einrichtungen sind da, um missbraucht zu werden...» Dies geschieht in der Tat beispielsweise durch listige, gut situierte Finanzjongleure mittels Frisieren ihrer Steuererklärungen usw., um zu Subventionen aller Art, auch Krankenkassensubventionen, zu kommen! Das ist nicht der Sinn von Subventionen und ist verwerflich!

Es gibt aber auch eine andere, eher erstaunliche Art von Subventionen. Das heisst, der Staat, der Kanton, ist sehr grosszügig im Ansetzen der Einkommensgrenze, beispielsweise um in die Subventionierung/Verbilligung von Krankenkassenprämien zu gelangen. Während der Kanton Luzern diese Einkommensgrenze für eine Familie mit zwei Kindern auf 54'000 Franken angesetzt hat (wurde dafür bekanntlich vom Bundesgericht ge-

rügt), liegt die Subventionseinkommensgrenze im Kanton Graubünden gemäss dem Schweizer TV der vergangenen Woche bei erstaunlichen 147'000 Franken, also 12'250 Franken im Monat! Das sind Akademiker-Einkommen! Ich mag dies jedem gönnen, ist Sache des Kantons. Aber: Ist das noch der Sinn von Subventionen? Eher kaum!

Leander Bregy, Turtmann

ALTER AKTIV

Seniorenverein Siders und Umgebung Jassen und Spielen

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019. – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr, Rest. Schmiedstube in Gampel. – **Leitung:** Marie-Therese Bitz. – **Anmeldung:** nicht erforderlich. Neue Jasser sind herzlich willkommen!

Seniorenjassgruppe Gampel

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019 (jeden Donnerstag). – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr, Rest. Schmiedstube in Gampel. – **Leitung:** Marie-Therese Bitz. – **Anmeldung:** nicht erforderlich. Neue Jasser sind herzlich willkommen!

Handarbeitsgruppe Eyholz

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Schulhaus Eyholz. – **Leitung:** Alice Noti.

Seniorenclub Obergoms Mittagstisch

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019. – **Zeit und Ort:** 12.00 Uhr in Oberwald im Hotel Furka. – **Anmeldung:** erforderlich.

Seniorenclub Turtmann Spielnachmittag

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Gemeindesaal Turtmann.

Oberwalliser

Seniorenjassmeisterschaft 2019 Staldenried

Partnerschieber mit Doppelkarten
Datum: Mittwoch, 13. März 2019. – **Zeit:** 13.30 bis circa 17.00 Uhr in der Turnhalle Staldenried. – **Organisation:** Seniorenclub Staldenried. – **Anmeldung:** bis

6. März 2019 bei Hannelore Furrer, Staldenried.

Frühlingsreise Friaul Südtirol

Datum: Montag, 13. Mai, bis Samstag, 18. Mai 2019. – **Reiseprogramm:** detailliertes Reiseprogramm kann bei Pro Senectute Visp verlangt werden. – **Begleitung:** Pro Senectute. – **Reise:** im Prestige****-Car. – **Anmeldung:** bis spätestens 13. März 2019 beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

Frontags-Träff St. Niklaus Jassen, Spielen, Handarbeit und «Hängert»

Datum: Donnerstag, 7. Februar 2019. – **Zeit und Ort:** 13.30 bis 17.00 Uhr Pfarreisaal bei der Kirche.